

# EUCC - Deutschland

## Jahresbericht 2006

EUCC-Deutschland konnte sich als fester Bestandteil der deutschen IKZM-Gemeinde etablieren.

Dies spiegelt sich insbesondere in der zunehmenden Nutzung der von EUCC-D **angebotenen Werkzeuge** durch Fachleute zur Verbreitung aktueller Informationen wider (z.B. Newsletter, Veranstaltungsdatenbank, *CoastLine*). Auch die **Vernetzung mit anderen Institutionen** und Projekten verstärkt die Bedeutung und Präsenz des Vereins (z.B. mit ENCORA, NOKIS, IOW).

Die verstärkte Einbindung der Mitglieder in Entscheidungen und Aktivitäten des Vereins sowie **strukturelle und personelle Veränderungen** bringen neue Impulse und erweitern die Kompetenzen der EUCC-D (Vorstand 2006-2010, Fachberatergremium, online-Abstimmung).

Die Entwicklung und Pflege von Datenbanken sowie die Küstenbildung bildeten die **Schwerpunkte der Projektarbeit**. Die Zusammenarbeit mit EUCC-International wurde intensiviert.

### Mitgliedschaft & Mitarbeit

Der Verein zählt derzeit 89 **Mitglieder** (neun Zugänge, sowie neun Abgänge seit November 2005). Die Mitglieder wurden in diesem Jahr durch fünf Mitgliederinformationen über vereinsinterne Aktivitäten und Entwicklungen informiert und eingebunden. Weiterhin wurde ein Software-Werkzeug für online-Abstimmungen entwickelt, mit dem sich im Rahmen der Mitgliederversammlung 2006 bzw. der Vorstandswahl ein Großteil der Mitglieder an Entscheidungen beteiligen konnte.

Der **neue Vorstand** setzt sich aus namhaften Vertretern von Verwaltungs-, Forschungs- und Beratungseinrichtungen der drei deutschen Küstenregionen NI/HB, SH/HH und MV zusammen. Im Herbst wurde ein siebenköpfiges **Fachberatergremium** aus dem Kreise der Mitglieder berufen, das die Vereinsaktivitäten unterstützt. 13 Mitarbeiter, davon ein Großteil EUCC-D Mitglieder, waren in 2006 an der Durchführung bzw. Akquise von Projekten beteiligt. Drei internationale **Gastwissenschaftlerinnen** und sechs **PraktikantInnen** unterstützten die Aktivitäten. Zahlreiche Mitglieder leisteten ferner Beiträge zu der für nächstes Jahr geplanten Ausgabe des Magazins *CoastLine*.

### Kooperationen

Auf Basis eines Kooperationsvertrages mit dem **Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)** wurde das Vereinsbüro in Warnemünde eingerichtet. Somit stehen dem Verein mittel- bis langfristig kostengünstige Räumlichkeiten und Zugang zu technischer Infrastruktur zur Verfügung, während der Verein im Gegenzug das IOW in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Auch die Zusammenarbeit mit dem europäischen Küstennetzwerk **ENCORA** birgt beiderseitigen Nutzen und bestätigt die zunehmende Bedeutung des Vereins.

### Aktivitäten

Die **Vereins-Homepage** wird jeden Monat von ca. 5.300 Küsteninteressierten aufgerufen (Vergleich zum Vorjahr: 4.600). Sie wurde um verschiedene **Datenbanken** mit Suchfunktionen (Veranstaltungen und Lehrveranstaltungen) erweitert. Gleichzeitig konnte die Projektdatenbank in verschiedene andere Projekte eingebunden werden, z.B. NOKIS, Baltic Lagoon Network, CoPraNet, IKZM-Oder und Coastal Guide der EUCC-International. Dadurch werden die gesammelten Informationen einer stetig wachsenden Nutzergemeinschaft bereit gestellt.

Der **Küsten Newsletter** erschien regelmäßig alle zwei Monate und wurde an 982 Abonnenten verschickt. Eine Sonderinformation rief zur Evaluation der Nationalen IKZM-Strategie auf. In einer online-Umfrage bewerteten die Abonnenten sowohl die Qualität als auch die inhaltliche Ausrichtung und den Umfang als gut.

Dem Bereich **Küstenbildung** wurde in diesem Jahr verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet. Auf der Internet-Plattform IKZM-D-Lernen wurden vier neue Lernmodule bereit gestellt: „ICZM in the Baltic Region“ (Lighthouse), „Wasserrahmenrichtlinie“, „Natura 2000“ (IKZM-Oder) und „Klimawandel und Küsten“ (LUNG MV). Darüber hinaus wurde bei Bingo-Die Umweltlotterie Finanzierung für ein weiteres Küstenbildungsprojekt zu anthropogenen Aktivitäten und Naturschutz im Wattenmeer eingeworben.

Die EUCC-Deutschland bemühte sich weiterhin um eine verstärkte **Öffentlichkeitsarbeit**, um den Verein selbst wie auch die einzelnen Aktivitäten bekannter zu machen. Entsprechende Werbematerialien wurden im Laufe des Jahres erarbeitet und auch den Mitgliedern zur Verbreitung bereitgestellt. Der Verein zeigte Präsenz bei mehreren Tagungen, Workshops sowie öffentlichen Informationsveranstaltungen: (Vorträge, Poster und Werbematerialien):

- Tagung des WVU (Klimawandel - Klimafolgen - Naturkatastrophen); Oktober, Rostock
- Landesinstitut für Schule und Ausbildung MV; Oktober, Dierhagen
- AG Ostsee des BUND; Oktober, Lübeck
- Littoral; September, Gdansk, Polen
- Landesumwelttag MV (Umwelt und Gesundheit am Meer); Juni, Stralsund
- Marine Nature Conservation in Europe; Mai, Stralsund
- AMK (Arbeitskreis „Geographie der Meere und Küsten“); April, Wilhelmshaven
- Lange Nacht der Wissenschaften; April, Rostock
- Statuskonferenz IKZM-Oder und Coastal Futures; April, Berlin
- Erste deutsche Konferenz zur Nachhaltigkeitsforschung; März, Hamburg

Ferner wurden eine Mitgliederversammlung in Wilhelmshaven sowie zwei Vorstandssitzungen in Kiel und in Hamburg durchgeführt.

## Projekte

Die EUCC-D bemühte sich weiterhin um die Beteiligung an nationalen Projekten sowie das Einwerben eigener Projekte. Sie tritt nicht in Konkurrenz zur internationalen EUCC.

### In 2006 abgeschlossene Projekte:

- Studie „IKZM Ostsee“ (Bericht nachgereicht, Lighthouse Foundation, April '03 bis März 04)
- Lernmodul Klimawandel (LUNG, April '06 bis Dezember '06)

### Laufende Projekte:

- CoPraNet (Interreg IIIC Projekt, Laufzeit März '04 bis Februar '07)
- IKZM-Oder (BMBF, Laufzeit Mai '04 bis April '07)
- Wer, Wie, Watt? (Bingo - Die Umweltlotterie, September '06 bis August '07)

### Ausblick und Ziele

Die Finanzierung der Vereinsaktivitäten kann durch laufende und eingereichte Projekte fortgeführt werden. So sind derzeit zwei Projekte zur Küstenbildung und -information in der Beantragung. Das durch das BMBF geförderte Projekt IKZM-Oder wird voraussichtlich in die zweite Phase gehen, und die EUCC-D wird sich weiterhin beteiligen.

Bezüglich der Akquise und der Durchführung von Projekten ist eine engere Zusammenarbeit mit der EUCC-International angestrebt.

Um den Verein in allen Küstenbundesländern besser repräsentieren zu können, ist angedacht, mittelfristig weitere regionale Büros einzurichten. Sie können dem Beispiel der Kooperation mit dem IOW folgend an andere Institutionen angegliedert werden, um die Kosten gering zu halten. Des Weiteren ist eine dauerhafte Verknüpfung der EUCC-D-Mitgliederversammlung mit der AMK-Jahrestagung angestrebt.

Die Stagnation der Mitgliederzahl soll überwunden werden und mehr aktive Küstenexperten sollen für den Verein gewonnen werden.

Die bisherigen Aktivitäten in den Bereichen Küstenbildung und Datenbanken werden weitergeführt und erweitert. So sind zunächst eine Bilder- sowie eine Expertendatenbank vorgesehen. In der Öffentlichkeitsarbeit soll konsequenter vorgegangen werden und die Präsenz in den Medien sowie auf Veranstaltungen intensiviert werden.

Stand: 11.12.2006

Verantwortlich: Der Vorstand